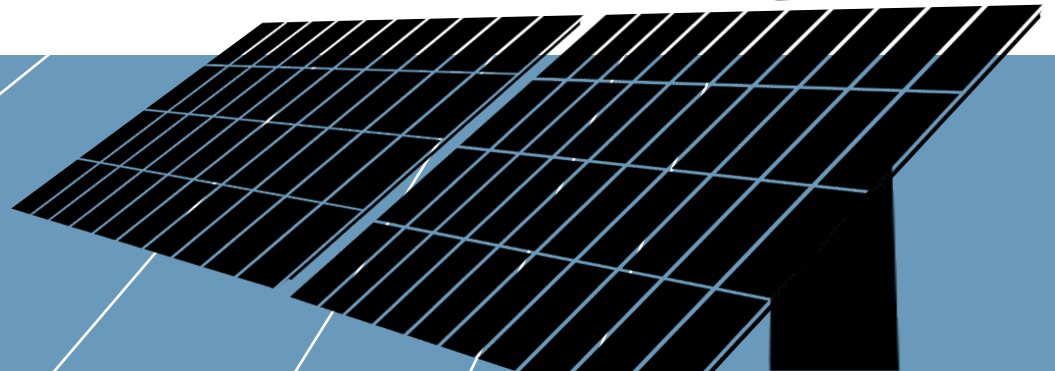




Rechtsanwälte Dr. Reip & Köhler

Rechtsanwälte für Recht der Erneuerbaren Energien
Jena – Hildburghausen



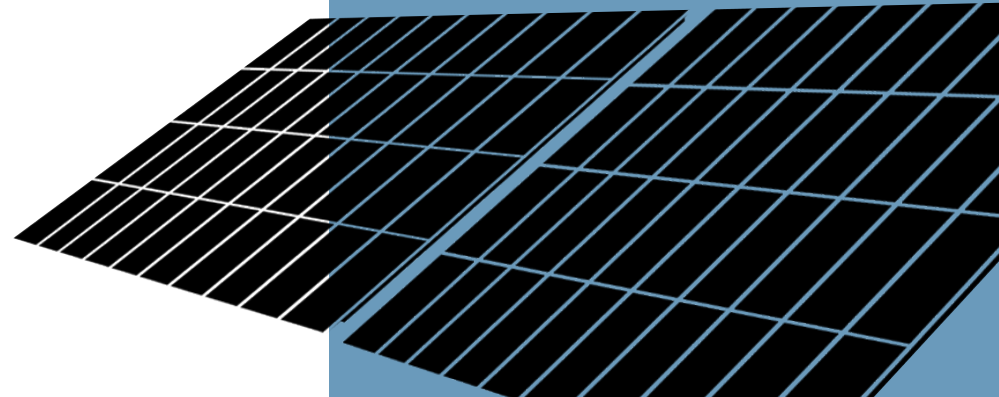


15. November 2014

Regelungen des neuen EEG 2014

Strategieworkshop des Dach-
verbandes der Thüringer
Bürgerenergiegenossenschaften
"BürgerEnergie Thüringen e.V.

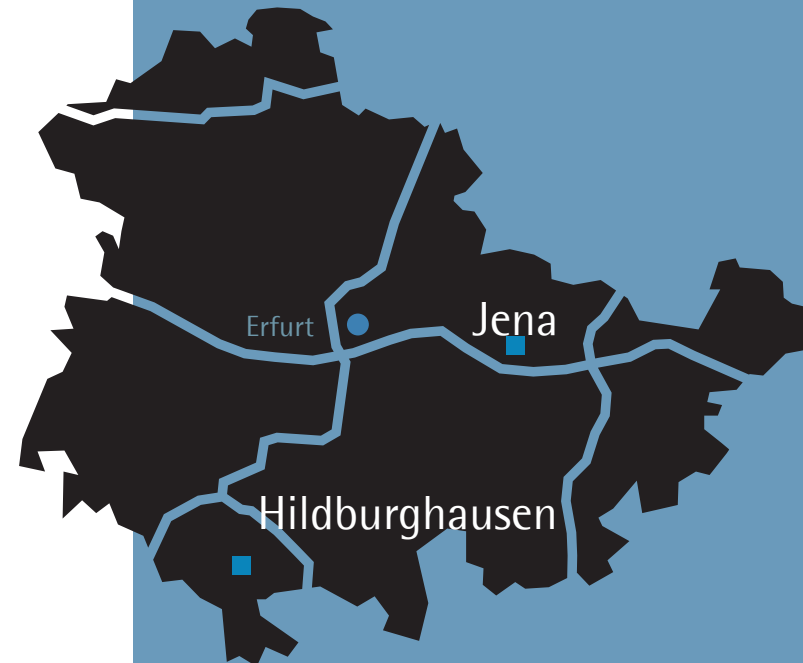
2014, Erfurt





Unser Kanzleiprofil

- Sitz: Jena und Hildburghausen
- Konzentration auf den Wirtschaftsbereich der energieerzeugenden Unternehmen
- besonderes Augenmerk auf den Sektor der Stromgewinnung aus erneuerbaren Energien





Regelungen des neuen EEG 2014

Wegfall des Vorranggebotes für EE-Einspeisung ?

- Anschluss/Abnahme des Stromes stets zu trennen von Vergütungspflicht
- § 8 Abs. 1 Satz 1 EEG:
 - „... unverzüglich vorrangig an der Stelle an ihr Netz anschließen ...)
- § 11 Abs. 1 Satz 1 EEG:
 - „...unverzüglich vorrangig physikalisch abnehmen, übertragen und verteilen ...“
- o vorbehaltlich § 14: Einspeisemanagement
- o Veräußerungsform nach § 20 Abs. 1 EEG:
 - Direktvermarktung/Einspeisevergütung



Regelungen des neuen EEG 2014

EE-Eigenverbrauch: Wegfall Grünstromprivileg

- Alt:
 - o § 37 Abs. 2 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 EEG 2012:
bei Stromlieferung an Dritte EEG-Umlagepflicht
 - o § 39 Abs. 3 EEG 2012:
Verringerung EEG-Umlage um 2ct für PVstrom möglich
- Neu:
 - o § 60 Abs. 1, § 61 Satz 3 EEG:
bei Stromlieferung an Dritte EEG-Umlagepflicht
 - o § 61 Abs. 1 EEG:
für Eigenversorgung verringerte EEG-Umlagepflicht



Regelungen des neuen EEG 2014

EE-Eigenverbrauch: Wegfall Grünstromprivileg

- Bestandsanlagen: § 61 Abs. 3 EEG:
 - o Letztverbraucher als Eigenerzeuger
 - o Selbstverbrauch
 - o keine Netzdurchleitung
 - o Betrieb vor 01.08.2014



Regelungen des neuen EEG 2014

PV-Eigenverbrauch: Wegfall Grünstromprivileg

- Übergangsregelungen in § 100:
 - o kein Verweis auf Altregelung nach EEG 2012
 - o damit Wegfall 2ct-Grünstromprivileg für Altanlagen
 - o betrifft auch bestehende Verträge

- „PV-Teilmiete“ und „Miteigentumsverträge“
 - o nicht betroffen, da Eigenverbrauch nach § § 61 Abs. 3 EEG, s.o.
 - o für neue: verringerte EEG-Umlagepflicht nach § 61 Abs. 1 EEG



Regelungen des neuen EEG 2014

Deckelung EE-Ausbau

- Ausbaupfad in § 1 EEG erhalten,
nur Zeiträume auf 5 Jahre später berechnet
- Ausbaupfad konkreter bestimmt in § 3 EEG
 - o onshore-Wind: 2.500 MW/a
 - o offshore-Wind: absolut 2020 6.500 MW
 - o PV: 2.500 MW/a
 - o Biomasse: 100 MWa



Regelungen des neuen EEG 2014

Deckelung EE-Ausbau

- Normale jährliche Degressionsregelung für
Wasserkraft/Geothermie in § 27 EEG
- quartalsweise Absenkungen für
Biomasse und onshore-Wind, §§ 28, 29 EEG
- monatliche Absenkung für PV-Strom, § 31 EEG
- stärkere Absenkung bei Überschreitung Ausbaupfad im Referenzzeitraum
- keine wirkliche Deckelung des Ausbaus,
nur Senkung EEG-Referenzvergütung



Regelungen des neuen EEG 2014

Marktprämienmodell und geförderte Direktvermarktung

- primär: Anspruch auf Marktprämie, § 2 Abs. 2 i.V.m. § 19 Abs. 1 Nr. 1 EEG
- sekundär: EEG-Vergütung, § 19 Abs. 1 Nr. 2 EEG, soweit gesondert zulässig
 - o Kleinanlagen:
 - bis 31.12.2015, bis 500kWp
 - ab 01.01.2016, bis 100kWp
 - ! Anlagenzusammenfassung zur Leistungsermittlung !
 - Abzug von 0,4ct von EEG-Vergütungsreferenzwerten (Wind, PV), vor Einrechnung Degression
- im Gesetz bestimmte Vergütungswerte:
 - o nicht direkt EEG-Vergütung
 - o sondern Referenzwerte für Marktprämie (Direktvermarktung) und „direkte“ EEG-Vergütung



Regelungen des neuen EEG 2014

Marktprämienmodell und geförderte Direktvermarktung

- Direktvermarktung damit primäre Förderung/Einnahmequelle
 - o Marktprämie vom Netzbetreiber, § 34 Abs. 1 EEG
 - > EEG-Referenzwert abzüglich Börsenreferenzwert
 - o Direktvermarktungswert vom Direktvermarkter
 - = Börsen- oder sonstiger Verkaufswert abzüglich Verkaufsgebühr
 - > damit Anreiz höheren Gewinn als Börsenreferenzwert zu erzielen
 - o hierzu Bildung eines Bilanzkreises durch Direktvermarkter,
 - § 35 Abs. 3 EEG
 - o Fernsteuerbarkeit nach § 36 EEG für Direktvermarkter !
 - > entspricht zum einen Netzsicherheitsmanagement nach § 9 EEG
 - > aber auch bedarfsgerechte Möglichkeit der Reduzierung



Regelungen des neuen EEG 2014

Marktprämienmodell und geförderte Direktvermarktung

- Inzwischen Vielzahl von Direktvermarktern auf dem Markt
 - o wesentlich: Verkaufsgebühr (1 – 3 ct)
 - o Beteiligung Verkauf oberhalb Börsenpreis?
 - o Übernahme Bilanzkreismeldung
 - o Vertragslaufzeiten, Kündigungsfristen
 - o Bankbürgschaft, Versicherung für Ausfall der Direktvermarktung



Regelungen des neuen EEG 2014

sonstige Direktvermarktung, § 20 Abs. 1 Nr. 2 EEG

- außerhalb EEG-Förderung, da nicht von Vergütungsvorschrift
§ 19 Abs. 1 EEG erfasst
- damit kein Anspruch auf Marktprämie
- Strom kann dennoch mit Herkunftsnachweis
„Grünstrom“ verkauft werden
- Anspruch auf vermiedene Netzentgelte nach § 18 StromNEV
- praktisch: keine Bedeutung



Regelungen des neuen EEG 2014

Ausschreibungsmodell für die Zukunft, § 55 EEG

- nur für PV-Freiflächenanlagen
- bis 400 MW mit Anrechnung auf Ausbauziel
- spezielle Regelungen über Verordnung nach § 88 EEG
- Einbezug auch von Flächen für die keine EEG-Vergütung gezahlt wird
- Verordnung noch nicht erlassen
- BMWi-Entwurf eines Eckpunkteapiers



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Hans S. Reip, Rechtsanwalt

Helmboldstraße 1 (Schillerhof)
07743 Jena

Tel.: 03641 – 52 44 71
Post@NewEnergy-Law.de

www.NewEnergy-Law.de



Foto: meridian Neue Energien GmbH